

diese Aufgaben erfordern eine kluge und gute politische Arbeit der Grundorganisationen, die Stärkung ihrer Kampfkraft.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Partei\*kräfte in den LPG der Tierproduktion analysiert. Viele dieser Grundorganisationen bedürfen einer besonderen Hilfe. Die Anzahl an politisch erfahrenen Parteikadern ist dort zu gering. Es kommt darauf an, in diesen Grundorganisationen die Tätigkeit der Parteileitungen zu qualifizieren. Im Kaderentwicklungsprogramm der Kreisparteiorganisation, in den Kaderprogrammen der Grundorganisationen und in der Zusammensetzung der Kreisschule des Marxismus-Leninismus findet das seinen Niederschlag. Mit der verstärkten Aufnahme der besten FDJler als Kandidaten im Rahmen der Parteitagsinitiative der FDJ verjüngen wir die Grundorganisationen auch in den LPG.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat in fünf Grundorganisationen Parteikader delegiert. Für alle Grundorganisationen der LPG wurden Mitarbeiter des Parteiapparates und ehrenamtliche Beauftragte eingesetzt. Regelmäßig werden mit diesen Genossen die Probleme und Aufgaben beraten. Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung haben Aufträge zur Unterstützung von Grundorganisationen bei der Entfaltung des Parteilebens und der politisch-ideologischen Arbeit. Diesem Ziel dient auch das Auftreten von Sekretären und anderen Mitgliedern des Referentenkollektivs der Kreisleitung in den Mitgliederversammlungen.

## Es geht um die weitere Intensivierung

Im Mittelpunkt der Parteiarbeit in den Betrieben der Tierproduktion steht die Mobilisierung der Genossen und aller Werktätigen für die

weitere sozialistische Intensivierung der Produktion. Die Kernfrage ist in der Tierproduktion, einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen der Fonds zu erreichen. Das gilt sowohl für die langlebigen und teuren Stallbauten als auch für die nicht unbegrenzt zur Verfügung stehenden Futtermittel. Den Genossenschaftsbauern und Arbeitern die Erhöhung der Effektivität als politische Aufgabe zu erklären, ihnen verständlich zu machen, daß dies ihr wichtigster Beitrag zur besseren Versorgung der Bevölkerung, zur Stärkung der DDR und zur weiteren Verbesserung ihres eigenen Lebens ist, das ist eine der vordringlichsten Aufgaben der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen bei der Vorbereitung des IX. Parteitages.

In Auswertung der 14. Tagung des Zentralkomitees fanden erstmals in zehn größeren LPG Intensivierungskonferenzen statt. Sie wurden von den Parteiorganisationen vorbereitet und halfen uns, in diesen LPG das Verständnis der Genossenschaftsbauern für die weitere Erhöhung der Milch- und Fleischproduktion, für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu vertiefen. Die Diskussion brachte aber auch zutage, daß der Beschluß des VIII. Parteitages über den Vorrang der Entwicklung der Pflanzenproduktion nicht überall richtig verstanden wird. Das spiegelt sich in solchen Meinungen wider: „Warum wird alles in die Pflanzenproduktion gesteckt, wo wir in der Tierproduktion zum Teil noch unter primitiven Bedingungen arbeiten müssen?“

Wir legen Wert darauf, die Arbeitskollektive der Tierproduktion davon zu überzeugen, daß die Orientierung auf die vorrangige Entwicklung der Pflanzenproduktion richtig ist. Die industriemäßig organisierte Pflanzenproduktion ist Voraussetzung für die künftige industrle-

## Information

### Parteigruppe im Strohräumkomplex bewährt

In der LPG Pflanzenproduktion Greußen, Bezirk Erfurt, hat sich in diesem Jahr eine zeitweilige Parteigruppe im Strohräumkomplex bewährt. Die LPG hatte erstmalig alle zehn Strohpressen in einem Komplex eingesetzt. Dadurch konnten beim Strohabfahren drei Traktoren mit Anhängern eingespart, zwei Schlosser für die operative technische Betreuung eingesetzt und die Ausfallzeiten der Maschinen

verringert werden. Zwei Tage nach dem Mähdrusch war das Stroh von den Feldern geräumt. Statt 50 t wurden 100 t Stroh für die Pelletierung zu Futterzwecken bereitgestellt.

Die Parteigruppe von vier Genossen hat an den guten Arbeitsergebnissen ihren Anteil. Sie sorgte vor allem für eine gute Moral und Wettbewerbsstimmung der 24 im Komplex

tätigen Genossenschaftsmitglieder. An einer Wandzeitung am Aufenthaltswagen des Komplexes wurden sie stets über den Stand der Ernte und des Wettbewerbs in der LPG und im Kreis informiert. Die Mittagspausen auf dem Felde nutzte Parteigruppenorganisator und Komplexleiter Günter Eisenkrätzer zur Information über politische Ereignisse. Die Genossen berieten wöchentlich über ihre politisch-ideologische Arbeit.

(NW)